

# Seine Firmentreue bleibt beispiellos

Heute verabschiedet sich der Buochser Ruedi Risi nach fast 50 Jahren von der Leo Schallberger AG.

## Ruedi Wechsler

Was am 1. Oktober 1974 am Wilrank seinen Anfang nahm, endet nun vier Tage nach seinem 65. Geburtstag: Ruedi Risi geht nach fast 50 Jahren Arbeit bei der Firma Leo Schallberger AG in Pension. Als Ruedi Risi im Sommer 1974 die Schule verliess, war die gewünschte Lehrstelle noch weit weg. Sein Schwager, Meinrad Käslin, knüpfte den Kontakt mit Leo Schallberger senior, der sich im gleichen Jahr am 1. September zur Selbstständigkeit aufmachte. Nach einem Eignungstest begann ein Monat später sein beruflicher Werdegang.

Ruedi Risi erinnert sich noch genau an den ersten Arbeitstag: «Leo lag unter einem Fahrzeug und bat mich, einen 7er-Schlüssel im Werkzeugkasten zu holen. Wegen der Unordnung fand ich ihn nicht sofort. Er fragte mich, wieso ich so spät zurückkehre und gab mir umgehend zu verstehen, dass dies künftig viel schneller geschehen müsse.» Die Schelte sei ihm ziemlich eingefahren und ab diesem Tag hatte jedes Werkzeug seinen festen Platz in der Werkzeugbox.

## Spezialist für das Schärfen von Spindeln

Fast 40 Jahre lang schärfte Ruedi Risi die Spindeln der Gemeindefahrzeuge, die Mäher von Sport- und Golfplätzen, Traktorenmesser und unzählige Rasenmäher. «Zuerst wurden die Maschinen zerlegt, die Spindeln horizontal montiert und dann geschärft. Das war eine totale Präzisionsarbeit und ich musste auf den Hundertstel genau arbeiten», sagt der dreifache Familienvater. Auch Servicearbeiten an Aebi-Transportern gehörten zu seinen Lieblingsarbeiten.

Besonders stolz ist der begeisterte Sportler (Langlauf, Biken und Berglauf), dass er die rasante Entwicklung im Bereich Computer und Digitalisierung



Ruedi Risi neben seiner Werkzeugbox, immer fein säuberlich eingeräumt und wenn nötig abgeschlossen, damit sich Arbeitskollegen nicht bedienen. Bild: Ruedi Wechsler (Oberdorf, 25. 1. 2024)

meistern konnte. Dazu ergänzt Schallberger junior: «Ruedi scheute sich nicht, an sich zu arbeiten. Er ging mit der Zeit und an die neuen Geräte. Das Sprichwort «Wer aufhört, besser zu werden, hört auf, gut zu sein» trifft voll auf ihn zu.»

Bei der Firma Schallberger hat Ruedi Risi das ganze Landmaschinensortiment vorgefunden: von Rasenmähern, Kleingeräten und Motorsägen bis hin zum Kleintransporter oder Traktor. Hier konnte er sich voll ausleben, einbringen, verwicklichen

und weiterbilden. Ein Firmenwechsel war nie ein Thema – auch wenn die Klewenbahn ihn vor vielen Jahren zu ködern versuchte. Er schätzte die grosse Loyalität, die Freiheit, die Unterstützung und die Weiterbildungen, die ihm die Firma

gewährte. «Es gab nie ein Unwort und das Arbeitsverhältnis war ausgezeichnet. Der Seniorchef war immer gut strukturiert und sehr korrekt. Schallberger junior zeigte sich jeden Morgen im Betrieb, war gut drauf und hat immer nachgefragt», so Risi. Charakterlich habe Schallberger junior viel von seinem Vater und er beneide ihn keine Sekunden im rauen Verkaufsbusiness.

## Grosse Entwicklungen miterlebt

Die grössten Entwicklungsschübe seien in Elektronik, Hydraulik, Sensoren oder Abgasen zu finden. «Vom kleinen, einfachen Mag-Motor bis zum heutigen hochtechnisierten Dieselmotor ist eine komplett andere Welt. Das ist wie Tag und Nacht. Diese Epochen hat Ruedi Risi mitgemacht und getragen», sagt Schallberger senior. Eine Anekdote bleibt Ruedi Risi unvergessen und sorgt beim Erzählen für herzhaftes Lachen: «Während dem Fahren mit dem Einachser darf die Stellbremse niemals gezogen werden. Diesen Fehler unterließ ausgerechnet einem Experten auf der Motorfahrzeugkontrolle und es tischte ihn vom Fahrzeug.»

Schallberger junior wird künftig Risis Zuverlässigkeit, Persönlichkeit, Kompetenz und Loyalität vermissen. Sein grosses Wissen habe er immer auch der jüngeren Generation weitergegeben. Für ihn sei Risi ein Macher und auch im Sport ein grosses Vorbild. Tief beeindruckt ist auch Vater Leo. Er erinnere sich noch haargenau an die ersten Tage. Vom kleinen, schmächtigen Schulbuben sei er im Betrieb zum gestandenen Mann gereift. In Zukunft kann Ruedi Risi mehr Zeit mit seinen vier Enkeln geniessen, Langlaufkurse geben oder über seine Lieblingsbikestrecke Büren – Schwanden – Obersassi – Beckenried radeln.

## Mitte nominiert Berchtold erneut

**Giswil** An der Nominationsversammlung der Mitte Giswil wurde die bisherige Gemeinderätin Lisbeth Berchtold für die Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates nominiert. Die Wahlen finden am 3. März statt.

Berchtold steht seit sieben Jahren dem Bereich Bildung und Kultur im Gemeinderat vor. Sie präsidiert in dieser Funktion den Schulrat und somit die strategische Führung der Schule Giswil. Neben ihrer Arbeit als medizinische Praxisassistentin und im Gemeinderat ist Lisbeth Berchtold auch im Sport engagiert und präsidiert den Obwaldner Schneeschportverband, der national und international immer wieder mit Athletinnen und Athleten in den Bereichen Alpin, Nordisch und Frieski Erfolge feiern kann.

«Lisbeth Berchtold sind gute Rahmenbedingungen für Familien, die Bildung und die Gesundheit wichtig», teilt die Partei mit. So setze sie ihr Wissen und ihre Erfahrung zu Gunsten der Schule und der Gemeinde Giswil ein. Sie sei bereit, dies auch weiterhin als Mitgestalterin der Zukunft von Giswil in den Bereichen Bildung, Natur und Freizeit, für KMU und Landwirtschaft im Gemeinderat zu tun. (rem)

## Nidwaldner Zeitung | Obwaldner Zeitung | Urner Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).

Geschäftsführung: Dietrich Berg.

Chief Product Officer: Mathias Meier.

Werbemarkt: Markus Fischer, Paolo Placa.

Lesermarkt: Bettina Schibli.

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegger, r.mvb@advoweggshaus.ch.

## Redaktion Nidwaldner/Obwaldner Zeitung/ Urner Zeitung

Florian Arnold (zf, Leiter); Valentina Blaser (vb, Stagiare); Carmen Epp (eca); Urs Hanhart (urh); Matthias Piazza (map); Melissa Siegfried (sim); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschütz (unp, Stv. Leiter); Markus Zwyssig (MZ); Manuel Kaufmann (mka); Florian Pfister (fpf).

Adresse Redaktion Urnschweiz: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch.

## Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Christian Peter Meier (cpm), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor; Robert Bachmann (bac), Leiter Produktion & Services; Rahel Hug (rh), Chefredaktorin Zuger Zeitung; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.

Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urnschweiz; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Ressortleiter: Sven Aregger (ars), Sportjournal; Boris Blüggisser (bob), Leiter Gestaltung; Regina Grütter (reg), Apero/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Dominik Jordan (dlw), Kanton; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem) Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Simon Zollinger (sez), Leiter Produktionsdesk Zentralschweiz.

Adresse: Malhofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

## Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Doris Kleck (dk), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus; Yannick Nock (yn, Leiter Online); Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dk), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Ressortleiter. Kultur: Julia Stephan (js), Teamleitung; Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: Francois Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Fabian Hock (fh), Ressortleiter.

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

## Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, aboservice@chmedia.ch.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans. Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate-izmedien@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Malhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.

Auflage und Leserzahlen: Nidwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 5 472 Ex. (WEMF 2022), Obwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 3 988 Ex. (WEMF 2022), Urner Zeitung: Verbreitete Auflage: 2 458 Ex. (WEMF 2022), Gesamtausgabe: Verbreitete Auflage: 97 151 Ex. (WEMF 2022), Davon verkaufte Auflage: 90 314 Ex. (WEMF 2022), Leser: 259 000 (MACH Basic 2020-2), Copyright Herausgeber.

Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

ch media

## 3861 Langlaufkilometer für einen guten Zweck

Über 130 Läuferinnen und Läufer nahmen am Sponsorenlauf von Terre des hommes im Langis teil.

Am vergangenen Samstag wurde der Sponsoren-Langlauf der Freiwilligengruppe Terre des hommes Ob- und Nidwalden bereits zum 13. Mal im Langis durchgeführt. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, möglichst viele Kilometer auf einer 2,2 Kilometer langen klassischen Strecke oder auf der 3,3 Kilometer langen Skating-Strecke zu absolvieren. Unterstützt wurde wiederum das Projekt «La Maison» in Massongex. Dort werden Kinder aus aller Welt durch Spezialisten in der Schweiz operiert und bis zu ihrer Genesung und Rückkehr in ihr Heimatland betreut.

Noch am Freitagabend war ungewiss, ob der Lauf überhaupt stattfinden kann. Der massive

Regen und die frühlingshaften Temperaturen setzten dem Schnee gegen das Wochenende massiv zu. Umso grösser war allseits die Freude, als um 10 Uhr Jürg Berlinger, Gemeindepräsident von Sarnen, bei herrlichem Wetter den Start für die Läuferinnen und Läufer freigeben konnte. Insgesamt 3861 Kilometer wurden, was einem Durchschnitt von 29,47 Kilometer pro Läufer oder Läuferin entspricht. Damit wurden über 89500 Franken zusammengetragen, was erneut ein Rekordergebnis bedeutet. (zvg)

## Hinweis

Die Ergebnisse sind online unter [www.tdh-ow.ch/sponsoren-langlauf](http://www.tdh-ow.ch/sponsoren-langlauf) zu finden.

## Besucher ist schockiert

Am Montag stoppte ein Sessellift auf der Klewenalp mehrfach. Geschäftsführer Heinz Rutishauser nimmt Stellung.

## Melissa Siegfried

Am vergangenen Montag gab es beim Sessellift Chälen auf der Klewenalp-Stockhütte mehrere Stopps, das schreibt ein Leser in einem Email an die Zeitung. Diese plötzlichen Stopps liessen die Sessel abrupt vor- und rückwärts pendeln. Die Sessel, die gerade zwischen den Masten unterwegs waren, wippten mehrere Meter hoch und tief.

Diese Vorwürfe bestreitet Heinz Rutishauser, der Geschäftsführer der Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG: «Das ist nicht möglich, und hier handelt es sich um eine subjektive Empfindung. Die Sessel können höchstens einen Meter hoch- und runterwippen. Die

Kontrollbehörden haben hier klare Regeln, die wir stets einhalten müssen.»

## Erfahrener Mitarbeiter habe Anlage bedient

Das Erlebte umschreibt der Leser als «furchteinflössendes Gefühl» und, dass Kinder durchaus zwischen Sitz und Sicherheitsbügel rausflutschen und runterfallen hätten können. Ausserdem sei aus der Sicht des Lesers das Betriebspersonal sichtlich überfordert und ratlos gewesen. «Dem ist nicht so», so Rutishauser. «Ein langjähriger und erfahrener Mitarbeiter hat zu diesem Zeitpunkt die Anlage bedient. Kinder können nicht rausrutschen, wenn sie richtig auf dem Sessel sitzen.»

Inwieweit die Sicherheit tangiert war, weiss der Leser nicht. Rutishauser sagt: «Nach Rücksprache mit dem Leiter Betrieb und Technik können wir bestätigen, dass zu keinem Zeitpunkt Gefahr für die Sesselbahnbenutzerinnen und -benutzer bestand». Stopps müssten ab und zu vorgenommen werden, denn es käme vor, dass Kinder oder ältere Menschen schwieriger Platz nehmen können auf dem Sessel. Weiter wirft der Leser der Bergbahn «Umsatz vor Sicherheit» vor. «Auf keinen Fall», sagt Rutishauser. «Das Gegenteil ist der Fall, Sicherheit vor Umsatz!», sagt Rutishauser entsetzt. Er verstehe die Angst, aber die Stopps wurden nicht aus einem technischen Problem heraus getätigt.